



An alle Ortsverbandsvorsitzenden;
Vorstandsmitglieder; Referenten und Projektleiter im Distrikt
Ruhrgebiet; DG5EM u. DL1OY;
VFDB-Nordrhein DK1OS, VFDB-OVe im Distriktsbereich
mit eMail-Anschrift (Z40, 45, 59, 63), DG4EH - NRN

Zur Kenntnis ausschließlich per eMail an: AFZ Baunatal,
DVe: N, G, O, R, K, Red. "CQDL", DL2KCI,
DJ8OT, Verlag GmbH- DB2HR, FIB- DJ1BM, UA9XW, UA9XI,
stellv. OVVs (soweit eMail-Empfänger).
Bundesnetzagentur Außenstelle Mülheim (S-Wolski) und Münster (Wendland)

Redaktion:

Heinz Sarrasch
Am Bühl 15
45481 Mülheim an der Ruhr
Distriktsvorsitzender
Telefon : 0208-481073
eMail : dj7rc@darc.de

Mülheim, den 16.6.2006

Per Postweg zusätzlich an OVVs - L12, L19

Liebe Freundinnen, liebe Freunde, hier die 1. Info Ruhrgebiet des Jahres 2006

INHALT:

Zum Geleit - (die kommende Verordnung)
Neue Regularien bezüglich der Prämien für Presseveröffentlichungen
AJW - Fördermittel 2006/2007
Tipps vom AJW Referenten: Die Ausbildung in der jetzigen Situation
Gemeinnützigkeit/Abgabenordnung
Ein Erfolg unseres EMV Referenten das „Essener Urteil“. DJ7UA berichtet
Termine
Die Story - Ein Politkrimi mit Amateurfunk Hintergrund

Die mit dieser IR versendeten Anlagen:

Dateinamen in Klammern ()

- | | |
|---------------|--|
| Anl. 1 | Protokoll der Frühjahrs-Distriktsversammlung 2006 (Prot DV Frühj 2006) |
| Anl. 2 | Neue Regularien für Presseveröffentlichungen (Kriterien-Presseberichte) |
| Anl. 3 | Das „Essener Urteil“ (Essener Urteil) |
| Anl. 4 | Der aktuelle Organisations-Plan (Orgp0406) |
| Anl. 5 | Tipps vom AJW Referenten (AJW Beitrag IR 1-06) |
| Anl. 6 | Ergebnisliste ARDF Vatertag 2006 bei L16 (ARDF Vatertag 2006) |
| Anl. 7 | Die Story (Rolf Formis ein Politkrimi) |

Zum Geleit (Neue Afu Verordnung)

Liebe Leser der **IR** 1-06.

Es ist dies die erste Info-Ruhrgebiet in diesem Jahr, nachdem die letzte **IR** sehr umfangreich im Dezember 2005 erschienen war. Zwischenzeitlich hatten wir die Frühjahrs-Distriktsversammlung, dessen Protokoll in dieser Anlage verteilt wird. Aktuell gibt es noch etwas von großer Wichtigkeit und das ist die neue Amateurfunkverordnung, die Mitte Juli in Kraft treten soll.

Der Inhalt dieser (kommenden) Verordnung ist das beherrschende Thema in diesen Tagen. Die Klasse E war international nicht lebensfähig und auch nicht upgrade-fähig. Die Lizenzklassen werden nun mit neuen Möglichkeiten ausgestattet und die Klasse E profitiert davon im noch nie vorgekommenem Maße. (Siehe CQ DL 6-2006) Neben der Freude wegen der neuen Möglichkeiten hören wir aber auch Missgunst und Neid. „Da wird etwas verschenkt, wofür wir uns quälen mussten“ wird gedacht und gesagt wird, dass da eine Verwässerung des Amateurfunks stattfindet. Richtig ist, dass es heutzutage leichter ist, an eine Amateurfunklizenz zu kommen, als vielleicht vor 30 Jahren. Jedoch sind auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen die Anforderungen gesunken, wenn man mal an das Können der Schulabgänger denkt. Es scheint gesellschaftlicher Konsens zu sein, jedem alles zu ermöglichen.

Jedoch - eine Lizenz zu erwerben ist eine Sache, was man daraus macht, eine andere. Ich habe noch nie erlebt, dass die „Qualität“ eines Funkamateurs sich an einer Lizenzklasse festmachen lässt, wenn man mal nach geraumer Zeit nachbohrt. Der interessierte Funkamateur ist entwicklungsfähig.

Da wird mit Austritt aus dem Club gedroht, weil man Chaos auf den Kurzwellenbändern befürchtet. Jedoch die größten Probleme z.B. auf den Relais haben eben nicht die Neulizenzen verursacht.

Die Klasse E wird ja jetzt sogar schwieriger zu erwerben sein, da man die Anforderungen der Klasse A in Vorschriften und Betriebstechnik erfüllen muss. Es wird also nicht alles leichter.

Wir müssen argumentativ gerüstet sein, denn es werden uns kritische Fragen gestellt werden.

Nun werden wir wieder ein gestuftes Lizenzsystem bekommen, wie vor Jahren schon mal. Nun fällt plötzlich auf, dass wir dann wieder keine Einsteigerlizenz haben werden. Schon denkt man an eine ganz neue Einsteigerlizenz, an eine so genannte Schnupperlizenz mit ganz geringen Anforderungen, wobei der Funkamateur nur gekaufte und unveränderte Geräte verwenden darf. Das Vorbild ist in diesem Falle UK. Das wäre dann eine Abkehr von einem sehr geschätzten Besitzstand und zwar von dem, dass der Funkamateur experimentieren darf. Hier haben wir Diskussionsbedarf. Aber zunächst einmal: Helft den Neuen bei ihren ersten Schritten auf den für sie neuen Afu Bändern, denn das wäre wahrer HAM-Spirit

DJ7RC

Neue Regularien bezüglich der Prämien für Presseveröffentlichungen für 2006

Bernhard, DL5EBF hat in seiner Eigenschaft als Referent Öffentlichkeitsarbeit eine neue Vergabeordnung für Prämien erarbeitet. Diese Prämien werden für Presseveröffentlichungen gewährt, die auf den Amateurfunk aufmerksam machen. Die Prämienstruktur ist jetzt gegliedert, was dem Auswerter es auch erleichtern wird, seine Entscheidung zu treffen. Der Vorstand des Distriktes wird jedes Jahr neu über die Weiterführung und die Ausgestaltung dieser Prämienmaßnahme beschließen. Es besteht kein Anspruch darauf. (**Anlage 2**)

AJW – Abrechnung Fördermittel

Abrechnungen der Fördermittel 2006:

Einige OVe haben wirklich zeitnah abgerechnet, wofür ich mich sehr bedanke.

Vielleicht ist bei anderen Ortsverbänden die geplante Veranstaltung nicht zustande gekommen. In solchen Fällen müssen die Mittel zurücküberwiesen werden, und zwar auf das Konto:

DARC e.V. Distrikt Ruhrgebiet

Sparda-Bank West e.G. –Konto 1908904 –BLZ: 36060591

Die zurückfließenden Mittel werden dann nach Prüfung durch den Distrikt an Baunatal (AJW-Referat) zurückgegeben.

Anforderungen 2007:

Die AJW Fördermittel werden, wenn auch in vermindertem Umfang, wieder in den neuen Haushaltsvoranschlag eingestellt werden. Daher ist auf jeden Fall eine Förderung gewährleistet. Jedoch ist mit verminderten Beträgen bei der Genehmigung der Fördermittel zu rechnen. Nachzügler haben auch nach dem 30. Juni noch eine Chance. Nutzt sie!

Der AJW Referent mit nützlichen Tipps

Werner, DJ2ET unser AJW Referent gibt einige Tipps zur Rekrutierung von Nachwuchs, sowie über die jetzige Ausbildungssituation bis zum Inkrafttreten der neuen Verordnung. **(Anlage 5)**

Gemeinnützigkeit/Abgabenordnung

Die propagierte größte Satzungsänderung für den DARC fand (noch) nicht statt. Die Frühjahrs-Mitgliederversammlung konnte darüber nicht beschließen, da das Finanzamt Kassel Änderungen an einigen Textpassagen wünschte. Da wir ganz sicher gehen wollen in der steuerlichen Unselbstständigkeit unserer DARC Untergruppierungen, haben wir eine weitere Verzögerung in Kauf genommen.

ARDF

L16 hatte wieder seine traditionelle Vatertags-Fuchsjagd veranstaltet. Die Teilnehmerzahl und die Rangliste ist aus der Anlage **(ARDF Vatertag 2006)** zu entnehmen

Ein großer Erfolg unseres EMV/EMVU Referenten

Mario Perkuhn, DJ7UA schreibt uns zu einem Urteil, das diesmal, Dank seiner Bemühungen, ganz günstig für uns ausgegangen ist.

Der Essener OM bat mich zur Vorbereitung seiner BEMFV-Erklärung um Unterstützung. Er wohnt in einem Reihnhaus und hat einen 3-Element-Beam, eine Mehrband-Kurzwellen-Vertikalantenne und eine UKW-Antenne auf dem Dach montiert. Bisher sendet er nur ganz selten und wenn, dann nur mit unter 10 Watt EIRP, besitzt aber Geräte mit den auf Kurzwelle üblichen 100 Watt. In dem Rechtsstreit ging es darum, dass den Nachbarn die Antennen ärgern und dass er sich durch die Strahlung beeinträchtigt fühlt. Ich wurde auf Veranlassung des Angeklagten als Zeuge geladen. Bei der Gerichtsverhandlung war es außerordentlich schwierig glaubhaft zu machen, dass wir Funkamateure als Fachleute von der Bundesnetzagentur akzeptiert werden und man uns die Erstellung der BEMFV selbst durchführen lässt. Normalerweise erwartet jemand, der mit der Materie nicht vertraut ist, dass wir dazu ein Ingenieurbüro bzw. einen anerkannten Sachverständigen beauftragen müssen. Letztlich konnte ich den Richter überzeugen, dass es hier klare Vorschriften und Grenzwerte gibt und die Überprüfung nicht nach persönlichem Ermessen, sondern den entsprechenden technischen Regeln erfolgte. Neben meiner einschlägigen Ausbildung als Elektroingenieur habe

ich auch angeführt, dass der DARC die EMV-Beauftragten in Seminaren entsprechend schult und weiterbildet.

Der andere Punkt, den der gegnerische Anwalt mehrfach anführte, war die Tatsache, dass die Geräte 100 Watt Leistung produzieren können, es aber bei der aktuellen Situation (ohne abgegebene BEMFV-Erklärung) völlig i. O. ist, dass der Funkamateurland anhand seines Leistungsmessgerätes eigenverantwortlich die 10 Watt-Grenze einhält. Hier half der Vergleich mit der Selbstverantwortung eines Autofahrers bzw. Führerscheininhabers: Er kann technisch z. B. mit Tempo 200 km/h fahren, hält sich aber an die 50 km/h-Begrenzung. Das versteht dann auch der Laie!

Übrigens ist es völlig sinnlos zu versuchen, den Begriff EIRP zu erklären. Ich kann in solchen Fällen nur anraten, einfach den Begriff "Sendeleistung" zu verwenden.

Übrigens hätte der anklagende Nachbar normalerweise die Kosten auch voll übernehmen müssen. Dass hier ein kleiner Teil vom Funkamateurland zu tragen ist, hängt mit einem anderen unbedeutenden Anklagepunkt zusammen, bei dem man sich so geeinigt hatte.

Ich finde es sehr positiv, dass der Richter hier trotz aller technischen Verständnishaürden die wesentlichen Zusammenhänge völlig richtig erkannt und in unserem Sinne entschieden hat.

Falls Rückfragen zu dem Thema sind, bitte ich mir eine Mail zu schreiben oder anzurufen. Der Essener Funkamateurland selbst möchte nach den vielen Strapazen erstmal seine Nerven schonen und nicht genannt werden, hat aber gern das Urteil für ähnlich betroffene Funkamateure zur Verfügung gestellt.

(siehe Anlage 3 zur IR 1-2006)

73, Mario DJ7UA EMV/EMVU-Referent Distrikt L

Termine, die uns betreffen

Die Prüfungstermine bei der BnetZA, Außenstelle Mülheim, für das zweite Halbjahr 2006:

11. Juli, 8. August, 12. September, 10. Oktober, 14. November, 12. Dezember

24. September: Ruhrgebiets-Kurzcontest

30. September: Zum zweiten mal **Young Helpers on the Air**

8. Oktober KOMI-Ruhrgebiets-Contest

Nächste **Distriktsversammlung**: 11. November 2006 in Essen

Die Story

Auch Hitler hatte einen Agenten mit der Lizenz zum Töten. Einer der prominentesten Mitbegründer des DASD war sein Opfer. Ein Poltkrimi mit Bezug zum Amateurfunk. Unglaublich aber wahr.

(Anlage 7)

Für Briefpostempfänger verteile ich zusätzlich mit dieser **IR** auch die DARC-Vorstandsinformationen
E-Mail-Empfänger haben diese Unterlagen per eMail-Anlage zeitnah erhalten.

Viele Grüße – Vielleicht sehen wir uns auf der HAM-RADIO

i. O. gez.: Heinz Sarrasch, Distriktsvorsitzender DARC-Ruhrgebiet